

Menschen, Ideen und Ressourcen zwischen Hamburg und Berlin

Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse e.V

Jahresbericht 2017 / 2018

Sehr geehrte Mitglieder des WADWD e.V.,
sehr geehrte Kooperationspartner, Unterstützer und interessierte Leser,

der vorliegende Jahresbericht 2017/2018 stellt Ihnen einen Überblick und eine Zusammenfassung der Aktivitäten und Projekte des Wachstumskerns Autobahndreieck Wittstock/Dosse (WADWD e.V.) vor. In den letzten 2 Jahren ist im Verein viel neu und etwas anders gestaltet worden. So konnten wir uns mit der Bewilligung des JOBSTARTERplus-Kooperationsprojektes QUANT 4.0 personell verstärken und neu aufstellen.

Die Wirtschaftskraft unserer Region, aber auch die Standort Vor- und Nachteile stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Der wachsende Bedarf an Fachkräften, hohe Energiekosten und ein regionales Standortmarketing sind wohl nur 3 Argumente für die Aktivitäten und Projektinitiativen des WADWD e.V..

Besonders stolz sind wir, dass unser jahrelanges Engagement zum Erhalt der Hochschulpräsenz im ländlichen Raum mit der Erweiterung und Neuausrichtung der Präsenzstelle landesweit Beachtung und Anerkennung gefunden hat und nun langfristig verstetigt und ausgebaut wurde.

Lesen Sie diesen Jahresbericht 2017/2018 des WADWD e.V., mit einem rückblickenden Auge auf das in den letzten 2 Jahren Erreichte und mit gespannter Erwartung auf Neues.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback, Ihre Anregungen und Wünsche und auf spannende neue Herausforderungen und Projekte.

Mike Blechschmidt

INHALT JAHRESBERICHT 2017 / 2018

Chronologischer Jahresbericht 2017 / 2018

Kooperation und Netzwerk

WADWD e.V. Allgemein

Mitglieder 2019

Kontakt

Impressum

WADWD e.V. - CHRONOLOGISCHER JAHRESBERICHT 2017 / 2018

01.02.2017

Neue Webseite des WADWD e.V. geht ans Netz



Anfang des Jahres 2017 ist die Webseite www.nordwestbrandenburg.de grundlegend überarbeitet und neu ausgerichtet worden. Wichtigste Neuerung: Unsere Webseite verfügt nun auch über eine mobile Webversion und aktuelle Themen können in unserem Blog veröffentlicht und zusätzlich über unseren Facebook- Auftritt geteilt werden.

05.04.2017

Zu Besuch bei der Schülerfirma "holzaufholz SAG" im Gymnasium Pritzwalk

Am 05. April 2017 trafen sich die Personalverantwortlichen der Mitgliedsunternehmen wieder zu einem Austausch mit Schulvertretern aus Pritzwalk und Wittstock/Dosse im Goethe-Gymnasium Pritzwalk. Besonderes Highlight war die Vorstellung der Schülerfirma "holzaufholz SAG" des Gymnasiums. Die Schülergruppe erklärte den Unternehmensvertretern eindrucksvoll die Vorgehensweise in "ihrem Unternehmen" und präsentierte Ausstattung und Exponate, die im Rahmen der Schülerfirmenarbeit gefertigt wurden. Die Schülerfirma konzentriert sich auf die Konstruktion und Fertigung von Holzernzeugnissen mit ingenieurtechnischen Methoden. Die wichtigsten Erkenntnisse sammeln die Schüler bei der technischen Umsetzung und Vermarktung ihrer Ideen.



Die Schülerfirma „holzaufholz SAG“ des Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasiums Pritzwalk ist im November 2018 in der Kategorie „Start Up“ mit dem

1. Platz beim Brandenburger Innovationspreis Brain

der technischen Hochschule Brandenburg ausgezeichnet worden.

„Herzlichen Glückwunsch“

06.07.2017

Energie-Cloud in Falkenhagen geht weiter

Den offiziellen Spatenstich zur Erweiterung der bestehenden Power-to-Gas-Anlage gab es am 06. Juli 2017 in Falkenhagen. Damit wurde der Startschuss für den Bau der Methanisierungsanlage, welche 2018 fertig gestellt wurde, gegeben.

Power-to-Gas am Beispiel unserer Anlage WindGas Falkenhagen

Projektphase 1

- Bau und Betrieb einer konventionellen alkalischen Elektrolyse
- Einspeisung des Wasserstoffs in das angebundene Gasnetz der ONTRAS
- Gemeinschaftsprojekt mit E.DIS AG und Uniper Technologies GmbH

In unserer Pilotanlage WindGas Falkenhagen demonstrieren wir seit August 2013, wie der erneuerbare Strom zur Erzeugung von Wasserstoff durch Elektrolyse genutzt wird. Die Speicheranlage erzeugt unter Einsatz innovativer Technologie aus ca. 2 MW Windkraft mittels Elektrolyse bis zu 360 Nm³/h Wasserstoff. Diesen Wasserstoff speisen wir mit bis zu zwei Volumenprozent bei einem maximalen Betriebsüberdruck von 55 bar über eine Anbindungsleitung in das Hochdruckerdgasnetz der ONTRAS ein. Dank dieses Verfahrens können Erneuerbare Energien auf effektive Weise gespeichert und transportiert werden.

Projektphase 2

- Bau und Betrieb einer Methanisierungsanlage
- Gemeinschaftsprojekt mit thyssenkrupp Industrial Solutions AG, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) und Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Teil des EU-geförderten Forschungs- und Entwicklungsprogramms STORE&GO

In dieser zweiten Projektphase haben wir WindGas Falkenhagen um eine Methanisierungsanlage erweitert. Das so produzierte Methan kann dann in beliebigem Anteil dem Erdgas beigemischt und in der bestehenden Infrastruktur transportiert werden.



Für weitere Fragen zum Thema Power-to-Gas wenden Sie sich bei Uniper bitte an:

Lisann Schlesiger
T +49 1 60-90 90 44 58
lisann.schlesiger@uniper.energy

Dr. Thorsten Wüster
T +49 1 51-14 02 64 67
thorsten.wuester@uniper.energy

Weitere Informationen: <https://www.uniper.energy/storage/de>
<https://www.youtube.com/watch?v=YtPFSkiAxr4>

01.08.2017

WADWD e.V. ist Kooperationspartner im JOBSTARTERplus-Projekt QUANT 4.0

QUANT 4.0

Qualifizierung Auszubildender in neuen Technologiefeldern

Mit Projektstart am 01. August 2017 ist der WADWD e.V. Verbundpartner des Instituts für Betriebliche Bildungsforschung (IBBF) im JOBSTARTERplus-Projekt QUANT 4.0. Weitere Partner im Projekt sind der Verband der Automobilzulieferer Berlin Brandenburg e.V. (aBB) und die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz GmbH (EEPL).



automotive
BerlinBrandenburg



**ENTWICKLUNGS
GESELLSCHAFT ENERGIEPARK
LAUSITZ**



Der offizielle Projektstart erfolgte im Rahmen der 12. jobstart-Messe am 16. September 2017 in Neuruppin. Alle Informationen zum Projekt sind auch auf unserer [Webseite www.nordwestbrandenburg.de/projekte](http://www.nordwestbrandenburg.de/projekte) zu finden. Der Verein hat sich zusammen mit den Kooperationspartnern an einer Ausschreibung des Bundesinstitutes für Berufsbildung in Bonn zur Fachkräfteaus- und Weiterbildung beteiligt. Der Projektantrag wurde unter Federführung des Instituts für berufliche Bildungsforschung Berlin (IBBF) für das JOBSTARTERplus – Verbundprojekt QUANT 4.0- QUalifizierung von Auszubildenden in Neuen Technologiefeldern ausgearbeitet, war erfolgreich und wurde vom Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn bewilligt.



Für den WADWD e.V. übernimmt **Gabriele Ferner** die Projektleitung. Sie ist seit 01. August 2017 als Ansprechpartnerin im Haus der Wirtschaft in Pritzwalk für den WADWD e.V. tätig. Bis Ende 2018 wurde sie im Projekt von Werner Schulze unterstützt. Frau Ferner ist zunächst für die Dauer von 3 Jahren beim Verein angestellt. Die Personalkosten dafür werden zu 100 Prozent bezuschusst.

Das Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTERplus fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Die JOBSTARTER plus-Projekte unterstützen Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und Fachkräftesicherung.



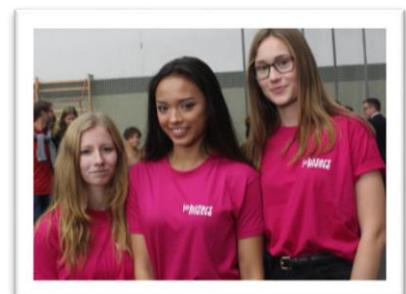
QUANT 4.0 wird als als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

16.09.2017

jobstartmesse 2017

Sportcenter Neuruppin

Rund 1.100 Besucher lockte es an die Stände im Sportcenter Neuruppin. Schirmherr der Messe, Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, nahm sich nach der Eröffnungsrede viel Zeit für Gespräche mit Ausstellern bei seinem Rundgang über das Messegelände. Der Zukunftspreis Nordwestbrandenburg 2017 ging an Schüler des Neuruppiner Schinkel-Gymnasiums, die ein Energiekonzept für ihre Schule entwickelt haben. Parallel fand an diesem Samstag auch der „Tag des Handwerks“ der HWK Potsdam in Neuruppin statt.



23.11.2017

WADWD e.V. organisiert 1. Fachtag zum Thema „Ankommen in Brandenburg“



Um Rückkehr und Zuwanderung ging es bei der **1. Fachveranstaltung zum Thema "Ankommen in Brandenburg"** am 23. November 2017 in Neuruppin, die der WADWD e.V. im Rahmen des Rückkehrernetzwerkes "Ankommen in Brandenburg" organisiert und moderiert hat.

Verschiedene Rückkehrerinitiativen aus dem Land, Vertreter der Landesregierung sowie regionale Vertreter, u.a. aus Unternehmen, Schulen oder der Arbeitsagentur Neuruppin kamen ins Resort Mark Brandenburg, um sich mit Experten, aber auch mit Rückkehrern und Zuwanderern selbst über die Herausforderungen und Perspektiven im Land Brandenburg auszutauschen und zu diskutieren. Am Ende war klar: Das Land Brandenburg muss bekannter und attraktiver werden, um langfristig auch an Zuwanderung zu gewinnen und es bedarf dringend konkreter Anlaufstellen für die verschiedenen Regionen im Land. Das Land, die Städte und Kommunen sowie die freien Initiativen müssen Hand in Hand und mit gebündelter Kraft den Rückkehrern und Zuwanderern den Weg in die alte oder neue Heimat ebnen.

Die Fachveranstaltung des Netzwerkes „Ankommen in Brandenburg“ wurde vom Vorsitzenden des WADWD e.V. moderiert.



27.11.2017

Ein Blick in die Zukunft - Ausbildung 4.0 mit Virtual Reality



Die erste Zukunftswerkstatt des JOBSTARTER-plus - Projektes QUANT 4.0 des WADWD e.V. fand am 27. November 2017 bei der SWISS Krono GmbH in Heiligengrabe statt. Eingeladen waren die Personalverantwortlichen und/oder Geschäftsführer der Mitgliedsunternehmen und Vertreter der Schulen und Berufsschulen der Region.

Gabriele Ferner stellte die Aufgaben, Ziele und Chancen des JOBSTARTERplus - Projektes QUANT 4.0 des WADWD e.V. vor und informierte die Vertreter der Unternehmen über die zukünftige Projektarbeit.

Ein Highlight der Veranstaltung war der Virtual Reality - Business-Film über die zukünftigen Chancen und Möglichkeiten des Einsatzes der VR-Technologie in der täglichen Arbeit. Der Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Automobilzulieferer - automotive Berlin-Brandenburg aBB e.V. - Harald Bleimeister führte die Teilnehmer durch die digitalen Produktionshallen und Einsatzmöglichkeiten der VR-Technologie der Gegenwart und nahen Zukunft. Die VR- Technologie konnte von den Teilnehmern vor Ort gleich ausprobiert und getestet werden, denn die SWISS Krono GmbH nutzt diese Technologie bereits für die Berufsorientierung und führte virtuell durch die Produktionshallen.



Diskutiert wurde auch die vorliegende Handlungsempfehlung der Sozialpartner zur geplanten Neuordnung der Metall- und Elektroberufe ab 2018. Besonders die Rolle und Verantwortung der ausbildenden Unternehmen hierbei wurde von den Teilnehmern hervorgehoben. In diesem Zusammenhang spielt auch die Frage der dringenden Einbindung des Schulfaches Informatik und die Ausbildung einer grundlegenden IT-Kompetenz der Schülerinnen und Schüler in Lehrpläne der Schulen eine immer wichtigere Rolle.

QUANT 4.0 wird als als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

QUANT 4.0
Qualifizierung Auszubildender in neuen Technologiefeldern

18.12.2017

A24 - Brandenburgs Spitze - WADWD e.V



Der Verein WADWD e.V. ist MITTENDRIN - nicht nur allgemein MITTENDRIN zwischen Berlin und Hamburg, sondern auch konkret MITTENDRIN in Brandenburgs-Spitze - der Region entlang der Autobahn A24 zwischen Fehrbellin und Putlitz. Gemeinsam mit den an der "Entwicklungssachse A24" liegenden Städten und Gemeinden ist der WADWD e.V. Partner im Projekt der REG Nordwestbrandenburg GmbH -

Entwicklungssachse A24 - Brandenburgs Spitze.

Die Städte und Gemeinden entlang der Autobahn A24 kennen das Potential und die Wirtschaftskraft der regionalen Unternehmen und die Schönheit der Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin. 2.800 Unternehmen und 35.000 Arbeitsplätze an der A24 sprechen für sich und für die Stärke dieser dynamischen Region. Die Initiative Entwicklungssachse A24 - Brandenburgs Spitze möchte diese Erkenntnis auch den auf der Autobahn vorbeirauschenden Menschen vermitteln und auf die Region aufmerksam machen.



27.01.2018 / 17.02.2018

Prignitzer Karrieretage 2018 in Pritzwalk und Wittenberge



28.01.2018

WADWD auf Achse - Grüne Woche 2018



Auf Einladung des Forums ländlicher Raum - Netzwerk Brandenburg vertraten wir als Partner des Netzwerkes der Rückkehrerinitiativen "Ankommen in Brandenburg" den WADWD e.V. und die Präsenzstelle Prignitz der Technischen Hochschule Brandenburg in Berlin.

"Entwicklungssachse A24" steht nicht nur auf dem Papier und online auf unserer Homepage - wir machten uns persönlich auf den Weg entlang der A24 in Richtung Hauptstadt und präsentierten die Wirtschaftskraft und die Region rund um das Autobahndreieck Wittstock/Doose auf der Internationalen Grünen Woche 2018.



Land bewegt

Ein Projekt aus Brandenburg

Engagement!

Wachstumskern Autobahndreieck
Wittstock-Doose

Eine Region, mittendrin zwischen den Metropolen Hamburg und Berlin. Innovation, ausgezeichnete Infrastruktur, ein breiter Mittelstand, beste Ansiedlungsmöglichkeiten und die Qualität des ländlichen Lebens müssen einander nicht ausschließen.

www.nordwestbrandenburg.de

Ankommen-in-BRANDENBURG.de
Das Netzwerk der Rückkehrerinitiativen

Messe für Ausbildung und Studium
jobstart

QUANT4.0
Partnership LocalBusiness & Smart Technology.com

Tor in die Hauptstadtregion
Entwicklungssachse A 24

24.02.2018

Bildungsmesse Neuruppin



02.03.2018

PRAXIS SCHAFFT DURCHBLICK – Informationen kompakt im neuen Flyer



INFORMATION | VERMITTLUNG | BERATUNG | UNTERSTÜTZUNG

Ob Praktikum, Praxislernen, betriebliche Erprobung, Schnupper-Praktikum, Probearbeiten, Ferien-Job oder einfach Praxis - die Begriffe für einen Einsatz von Schülern im Unternehmen sind so vielfältig und verschieden und bieten doch so viele Chancen für den beruflichen Einstieg. Mit dem Projekt "PRAXIS SCHAFFT DURCHBLICK" stellt der WADWD e.V. Unternehmen, Schülern und Schulen ein Unterstützungs- und Informationspaket für den Einsatz in der Praxis zur Verfügung.

Gegenseitiges Kennenlernen, Ausprobieren der beruflichen Möglichkeiten und Nutzen der Chancen sind sowohl für die Schüler als auch für das Unternehmen die beste Form der Berufsvorbereitung und beruflichen Orientierung. Wie auch immer der erste Kontakt zwischen Schülern und Unternehmen verläuft - es bleibt spannend für beide Seiten. Eine zweite Chance für den ersten Eindruck gibt es ja bekanntlich nicht, gerade deshalb sollte jede Form der betrieblichen Erprobung von zukünftigen Azubis und Mitarbeitern von beiden Seiten gut vorbereitet und umgesetzt werden.

Das Projekt "Praxis schafft Durchblick" ist ein im Rahmen des Wettbewerbs "Region Zukunft" der IHK Potsdam gefördertes Projekt des WADWD e.V. Im Wettbewerbsverfahren zur Stärkung des Ländlichen Raumes "Region Zukunft 2016" wurde das Projekt im September 2016 durch die IHK Potsdam ausgezeichnet.

26.04.2018

Ein Blick hinter die Kulissen - so planen wir die jobstart - Messe 2018

... das war das Thema und der Titel der Einladung, die der WADWD e.V. und die Präsenzstelle Prignitz im Rahmen des Zukunftstages Brandenburg für Mädchen und Jungen an die Schülerinnen und Schüler ausgesprochen haben.



Unserer Einladung, den Zukunftstag 2018 für Mädchen und Jungen im Haus der Wirtschaft zu erleben, folgten Jasmin vom Gymnasium Wittenberge und Ole von der Freiherr von Rochow-Oberschule in Pritzwalk. Es war ein schöner, spannender, interessanter und auch für uns lehrreicher Tag mit tollen Gesprächen rund um kaufmännische und Verwaltungsberufe. Die Präsenzstelle Prignitz informierte außerdem über Wege zum Studium im Land Brandenburg. Wir konnten aufklären, dass Büro nicht einfach Büro ist und dass die Vielfalt der Aufgaben in der Geschäftsstelle des WADWD e.V. auch täglich neue Herausforderungen bereit hält.

Ole entschied sich nach dem Zukunftstag, sein Praktikum in der Geschäftsstelle des WADWD e.V. zu absolvieren. Im November 2018 war er für 2 Wochen Praktikant bei uns und bekam einen guten Einblick in die organisatorische und verwaltungstechnische Projektarbeit.



Ole und Jasmin erlebten einen spannenden Zukunftstag in der Geschäftsstelle des WADWD e.V.

24.04.2018

Stellungnahme des WADWD e.V.

zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR)



Auf dem Arbeitsworkshop des Mittelbereiches Pritzwalk – Wittstock/Dosse am 24. April 2018 in Schloss Meyenburg wurden gemeinsam mit kommunalen Vertretern Inhalte, Ziele und gemeinsame Aufgaben diskutiert und somit die Grundlage für die Erarbeitung des Mittelbereichsentwicklungskonzeptes Pritzwalk/Wittstock/Dosse erarbeitet.

Der WADWD e.V. und die Präsenzstelle Prignitz waren an den Thementischen WIRTSCHAFT, MOBILITÄT/ ÖPNV und SCHULENTWICKLUNG /BILDUNG vertreten. In der schriftlichen Stellungnahme zum LEP HR wurden vom WADWD e.V. folgende Schwerpunkte gesetzt:

Befürwortung des strategischen Entwicklungsansatzes der Landesregierung „**Stärken zu stärken**“. Die Ausrichtung der Förderung aller Politikfelder unter dem Motto „RWK first“ sollte jedoch zeitnah evaluiert werden. Es gibt Regionen, welche sich ohne RWK Status besser entwickeln als Regionen mit dem Status RWK. Wenn „Stärken stärken“, dann anhand objektiver Indikatoren und nicht aufgrund eines unreflektierten Status.

Zentrale Orte, Grundversorgung und Grundfunktionale Schwerpunkte

Erhalt aller Schulformen von den Grundschulen über die Oberschulen und Gymnasien bis hin zu den beruflichen Schulen in den Mittelzentren bzw. bei geteilten Mittelzentren, (Pritzwalk und Wittstock), in jeder Stadt. Eine breite Vielfalt von beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten an den Oberstufenzentren sollte anhand der Bedarfe der regionalen Wirtschaft ausgerichtet sein und sich daran orientieren. Einhergehen muss diese Strategie mit dem weiteren Ausbau der Hochschulinfrastruktur auch in ländlichen Regionen, wie in den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz- Ruppin. Insbesondere sieht der WADWD e.V. hier den Ausbau der Medizinischen Hochschule Brandenburg - Theodor Fontane in Neuruppin und die langfristige Etablierung der Präsenzstelle der Technischen Hochschule Brandenburg in Pritzwalk als wichtige Strukturelemente. Des Weiteren muss die besondere

Bedeutung der Fontanestadt Neuruppin für den Nordwesten Brandenburgs im LEP (HR) herausgestellt werden. Eine Ausweisung als Oberzentrum würde dieser Bedeutung gerecht werden.

Wirtschaftliche Entwicklung / Siedlungsentwicklung

Trotz der Festlegung als grundfunktionaler Schwerpunktort sollten an Orten mit einer hohen Arbeitsplatzdichte, wie Heiligengrabe und Meyenburg, Erweiterungen an Gewerbe- und Wohnsiedlungsflächen ohne Restriktionen möglich sein, wenn die Vorhaben der Standortsicherung den strukturbestimmenden Unternehmen dienen. Die Nähe von Wohn- und Arbeitsort ist ein wesentlicher Standortfaktor bei der zukünftigen Fachkräftesicherung. Verbunden damit ist an diesen Orten die Sicherung von Versorgungsangeboten von Kita, über Grundschule bis hin zu Einzelhandelseinrichtungen, eine ausreichende medizinische Grundversorgung und die Anbindung an einen funktionierenden ÖPNV, essentiell.

Verkehrs- und Infrastrukturentwicklung

Die wirtschaftliche Stärke einer Region wie Nordwestbrandenburg erfordert eine hohe Qualität in Fragen der Mobilität. Einerseits geht es darum, trotz geringer Bevölkerungsdichte die großen Entfernungen mit dem ÖPNV oder dem motorisierten Individualverkehr (MIV) in akzeptablen Zeit- bzw. Entfernungsrelationen zu überwinden, andererseits muss der Zugang zum ÖPNV und MIV gerade im ländlichen Raum für jeden zugänglich gemacht werden. Aus Sicht des WADWD e.V. ist es hierzu unbedingt erforderlich:

1. die B189n in Richtung Mirow weiter auszubauen,
2. die Taktung und Durchbindung des RE 6 dauerhaft zu erhöhen und zu verstetigen sowie
3. weitere innovative Mobilitätskonzepte und –ideen für den ländlichen Raum zu diskutieren, zu entwickeln und entsprechende Rahmenbedingungen herzustellen.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Infrastruktur und der weiteren Strukturentwicklung sehen wir neben Energie, Wasser und Straßenausbau auch den Breitbandausbau. Ohne Breitband keine Digitalisierung. Das Thema Digitalisierung sollte gleichrangig mit dem Thema der Weiterentwicklung und Qualifizierung der technischen Infrastruktur behandelt und umgesetzt werden.

Die Region um das Autobahndreieck Wittstock/Dosse übernimmt zwischen den Metropolregionen Hamburg und Berlin, der Regiopole Rostock und der Nähe zu den Seehäfen an Nord- und Ostsee eine bedeutende Scharnierfunktion als wichtigster Verkehrsknotenpunkt im Norden der Hauptstadtregion.

Die Entwicklungsachse A 24 zwischen der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern und dem Berliner Ring hat eine hohe Bedeutung für die zukünftige Landesentwicklung.

Diesen Standortfaktoren ist bei der wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung im Hinblick auf die weitere verkehrstechnische und logistische Infrastruktur Rechnung zu tragen.

Energie

Der ungehinderte Zubau regenerativer Energieanlagen in Nordwestbrandenburg hat zu überdurchschnittlich hohen Energiekosten in der Region geführt. Das Verhältnis zwischen erzeugter und verbrauchter Energie muss unbedingt wieder in eine für Wirtschaft und Verbraucher vertretbare Dimension gebracht werden. Die Energiekosten sind für die regionale Wirtschaft ein wichtiger Standortfaktor. Die überdurchschnittlich hohen Preise gefährden zusehend die Stärke des Wirtschaftsstandortes.

03.05.2018

DESIGN MEETS MOBILITY - kreative Köpfe entwickeln Ideen zum Thema: Mobilität

Der WADWD e.V. war neben dem aBB e.V. – Verband der Automobilzulieferer Berlin-Brandenburg, den Clustern IKT, Medien und Kreativwirtschaft Berlin-Brandenburg und der Museumsfabrik Pritzwalk Kooperationspartner dieses ersten interaktiven Workshops mit dem spannenden Titel:



„Zukunft der Mobilität in Nordwestbrandenburg“

Manchmal sollte man nicht seine Position, sondern einfach nur die Blickweise auf ein Thema verändern und genau das haben wir am 03. Mai 2018 in der Museumsfabrik in Pritzwalk zusammen mit kommunalen Akteuren vor Ort getan. Konkret ging es in diesem Workshop darum, gemeinsam mit Grafikern, Designern und Künstlern neue wirtschaftliche Potentiale zu erschließen und eine neue (Lebens-)Qualität für den ländlichen Raum zu definieren.

21.06.2018

WADWD e.V. und Präsenzstelle organisieren gemeinsam Wissenschaftstag

Unterricht einmal anders erleben die Schülerinnen und Schüler am 21. Juni 2018 im Städtischen Gymnasium Wittstock/Dosse. Wie sieht ein Krankenhaus im Kofferformat aus? Was hat Philosophie mit der Entstehung des Periodensystems der Elemente zu tun oder wie kann ich meine eigene App entwickeln? Ein frühzeitiger Einblick in verschiedene Wissenschaftsthemen kann bei der Orientierung im Berufswahlschunzel helfen.



Organisiert wurde der 1. Wissenschaftstag von der Präsenzstelle Prignitz gemeinsam mit dem WADWD e.V. und dem Gymnasium Wittstock. Es gab spannende Vorträge und Workshops aus den Fachbereichen Informatik, Wirtschaft und Technik der Technischen Hochschule Brandenburg sowie unserer Mitgliedsunternehmen Glatfelter Falkenhagen GmbH und Ayanda GmbH.

21.06.2018
WADWD e.V. auf Tour...

... und das bei herrlichstem Sommerwetter.
Wir folgten der Einladung des Ministerpräsidenten zum Brandenburger Sommerabend 2018 der Landesregierung bei Baets and Bytes in den Sommergarten der Schiffbauergasse nach Potsdam – so viel Zeit m muss auch mal sein.



26.06.2018
2. Zukunftswerkstatt - AUSBILDUNG 4.0 des WADWD-JOBSTARTERplus-Projektes

QUANT4.0
Qualifizierung Auszubildender in neuen Technologiefeldern

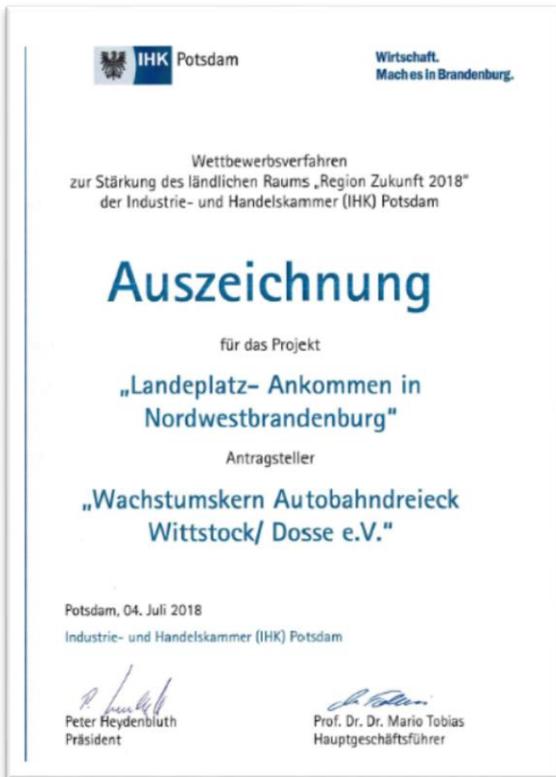
Die vom Bundesinstitut für Berufsbildung BiBB beschlossene Teilnovellierung der industriellen Metall- und Elektroberufe ist ab dem 01. August 2018 in Kraft getreten. In seiner 2. Zukunftswerkstatt des JOBSTARTERplus-Projektes QUANT 4.0 am 26. Juni 2018 informierte der WADWD e.V. die Unternehmen der Metall- und Elektrobranche sowie die Ausbilder und auszubildende Fachkräfte in den industriellen Metall- und Elektroberufen über die Veränderungen und Anforderungen in der dualen Ausbildung. Konkret ging es um die Herausforderungen und Aufgaben der Ausbildungsbetriebe im Zuge der geplanten Teilnovellierung der Ausbildungsordnungen in den industriellen Metall- und Elektroberufen.



QUANT 4.0 wird als als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

04.07.2018

Auszeichnung für den WADWD im IHK Wettbewerb „Region Zukunft 2018“



LANDEPLATZ - Ankommen in Nordwestbrandenburg

... ist das **gemeinsame regionale Rückkehrerprojekt des WADWD e.V. und der Inkom GmbH Neuruppin**. Das Projekt wurde 2018 im IHK-Wettbewerb zur Stärkung des ländlichen Raumes „Region Zukunft“ ausgezeichnet.

... wurde als Projektkonzept für Nordwestbrandenburg entwickelt und soll vor allem die regionalen Initiativen in der Prignitz und Ostprignitz/Ruppin zueinander führen, miteinander vernetzen und aufeinander abstimmen.

... hat seinen Ursprung in der Kampagne "**Mach Mutti glücklich – komm zurück**", die von der Initiative Freiraum Ruppiner Land im Jahr 2013 in Leben gerufen wurde.

Das gemeinsame regionale Projekt soll nun eine **regionale Struktur und ein Netzwerk hinter den Rückkehrerinitiativen** schaffen.

Es geht vor allem darum, den Rückkehrern und Zuzüglern ein gemeinsames "Willkommenspaket" für die Landung in Nordwestbrandenburg aufzuzeigen.



willkommen-mittendrin.de



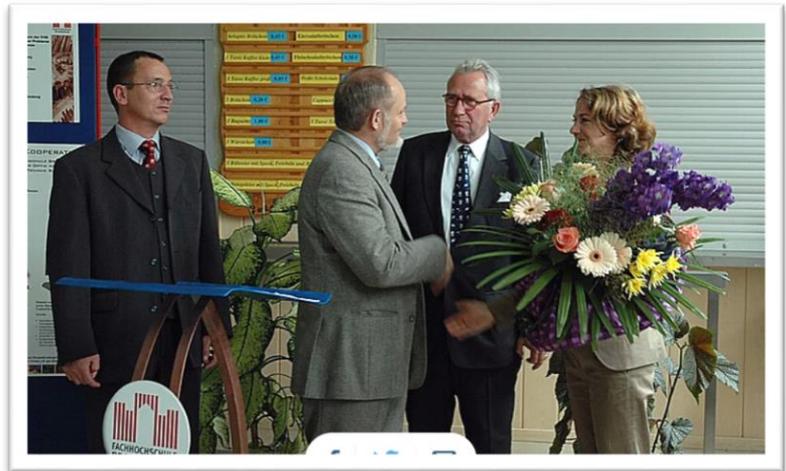
Auszeichnung nahmen Mike Blechschmidt und Axel Leben entgegen.

ie

07.07.2018

WADWD-Projekt ist Erfolgsmodell und Blaupause für das ganze Land

Am 07. Juli 2005 eröffneten der damalige Präsident der Fachhochschule Brandenburg, Prof. Janisch und der Vorsitzende des WADWD e.V., Mike Blechschmidt zusammen mit dem damaligen Geschäftsführer des Pritzwalker Zahnradwerks, Heiner van de Loo die **erste Präsensstelle einer Hochschule im Land Brandenburg**.



In den vergangenen 13 Jahren unterstützte der WADWD e.V. die Arbeit der Präsensstelle Prignitz finanziell mit einer Summe von insgesamt 125.000 EURO. Mit dem Auslaufen der ESF-Förderung Ende April 2018 erfolgte die Erweiterung und Neuausrichtung der Präsensstelle. Seitdem wird die Präsensstelle aus Landesmitteln finanziert und mit der Unterstützung des WADWD e.V. sowie den RWKs Prignitz und Neuruppin wurden weitere Anlaufstellen in Wittenberge und Neuruppin eingerichtet. Die Präsensstelle wird sich stärker auf die Bedarfe der regionalen Wirtschaft konzentrieren und organisieren, so dass Angebote weiterer Brandenburger Hochschulen sowie außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in der Region umgesetzt werden können.

Wir freuen uns, dass unser jahrelanges Engagement zum Erhalt der Hochschulpräsenz im ländlichen Raum und in Nordwestbrandenburg nun mit der **Erweiterung der Präsensstellen im ganzen Land Brandenburg** Anerkennung findet. Nach dem Vorbild unseres Erfolgsmodells sollen bis zu 8 weitere Hochschul-Präsensstellen im Land Brandenburg eingerichtet werden. Neu dabei ist, dass die Präsensstellen, die **gesamte Brandenburger Hochschullandschaft** vertreten und somit Innovation, Wissens- und Technologietransfer in unsere Unternehmen tragen.



Daniela Herrling, Koordinatorin der Präsensstelle Prignitz und Gerhard Kell, Vizepräsident der TH Brandenburg



Das komplette Team der Präsensstelle Prignitz

Ansprechpartner für den WADWD e.V. Daniela Herrling

03395 7098646

daniela.herrling@th-brandenburg.de

Weitere Infos: www.prignitz.th-brandenburg.de

15.09.2018

jobstartmesse 2018 „Mälze“ Pritzwalk

112 Aussteller
1.400 Besucher
187 Ausbildungsberufe
über 70 (duale) Studienangebote
... das sind die Daten und Fakten der 13. jobstartmesse
**Die größte Ausbildungsmesse in Nordwestbrandenburg
brach in diesem Jahr alle Rekorde.**



Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war bei diesem umfassenden Angebot an beruflichen Ausbildungs- und (dualen) Studienmöglichkeiten in Industrie und Handwerk durchweg sehr positiv. Das Interesse der Besucher lag in diesem Jahr mit 38 % klar bei den (dualen) Studienangeboten, gefolgt von 29 % der Besucher, die ihren Fokus auf die Ausbildung in der Region richteten. Beachtenswert dabei ist, dass immerhin fast 20 % der Schülerinnen und Schüler noch keine konkreten Vorstellungen hatten und sich von den Angeboten inspirieren lassen wollten.



Als Veranstalter der jobstartmesse präsentierte sich der WADWD e.V 2018 mit neuem Design, einer Ausstellerbroschüre, dem WADWD – Glücksrad und einem Last-Minute Stand.

19.10.2018

BIP – Erfolgsmodell

Am 19. Oktober 2018 haben die die ersten jungen Absolventen der 4. Runde der Bildungsinitiative Pritzwalk an der TH Wildau Ihren Bachelor-Studiengang in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik/Automatisierungstechnik erfolgreich abgeschlossen.

Schirmherr und Förderer Stefan Quandt kam persönlich und sparte nicht mit lobenden Worten für das Projekt, die Akteure und last but not least für die jungen Absolventen. Auch in den WADWD - Unternehmen sind die jungen Ingenieure inzwischen gefragte Fachkräfte.



So konnte beispielsweise Nils Pöpke aus Pritzwalk seinen Arbeitsvertrag im ZWP Zahnradwerk Pritzwalk GmbH unterschreiben und nahtlos seine berufliche Karriere in der Region starten.

Der WADWD e.V. gratuliert Nils Pöpke und der ZWP Zahnradwerk Pritzwalk GmbH ganz herzlich.

Auch die Absolventen der 5. BIP - Runde haben inzwischen Ihre Facharbeiterprüfungen zum Werkzeugmechaniker und Elektroniker erfolgreich absolviert und wechseln nun als duale Studenten in ihre Unternehmen. Sie werden in den nächsten 2 Jahren das Studium an der TH Wildau absolvieren und in den vorlesungsfreien Zeiten und in den Seminarferien als Fachkräfte in den Unternehmen der Region tätig sein.

Mit der ZWP Zahnradwerk Pritzwalk GmbH und dem Meyenburger Möbelwerk haben sich auch in der 5. BIP-Runde wieder 2 regionale WADWD e.V. Unternehmen in diesem vom Unternehmer Stefan Quandt geförderten Bildungsprojekt engagiert und können die angehenden Ingenieure schon jetzt als Facharbeiter in ihren Unternehmen begrüßen.



Die nächste Runde des dualen Bachelor-Studiengangs in den Fachbereichen Bachelor of Engineering Maschinenbau und Elektrotechnik/ Automatisierungstechnik startet im Sommer 2019. Es ist seit 2007 die nun schon 6. Auflage des Pritzwalker BIP-Projektes zur Fachkräftesicherung, das durch den Unternehmer Stefan Quandt gefördert und unterstützt wird. Bereits ab Herbst 2018 wurde dieses Erfolgsmodell auch Pritzwalk auch auf den Studiengang Bachelor of Science Betriebswirtschaft in Verbindung mit einem kaufmännischen Berufsabschluss als Industriekaufmann oder Kaufmann im Groß- und Außenhandel übernommen. Die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk bietet diesen Studiengang in Kooperation mit der Technischen Hochschule Brandenburg an.

Weitere Informationen zu den dualen Studiengängen in Pritzwalk:

Präsenzstelle Prignitz

Daniela Herrling 03395 7098647 daniela.herrling@th-brandenburg.de

Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk

Wolfram Kreklow 03395 764412 keklow@gbg-pritzwalk.de
Lothar Nagel 03395 76 44 58 nagel@gbg-pritzwalk.de



23.10.2018

WADWD e.V. goes international

... warum nicht Teile der Ausbildung im Ausland absolvieren. Das ist nach Berufsbildungsgesetz für alle Auszubildenden möglich und sicher immer eine Bereicherung der dualen Ausbildung. Im Oktober waren Vertreter verschiedener Unternehmen und Berufsschulen auf einer Bildungsreise in Malta. Ziel der Reise war es die Auszubildenden die zur Zeit ein Auslandspraktika auf der Insel im Mittelmeer absolvieren, zu besuchen und Kontakte zu potentiellen Partnerunternehmen aufzubauen.



Die Brandenburger Teilnehmer 2018



Ausbilderin Susanne Bloch von der Sparkasse OPR mit Ihrer Auszubildenden , die ihr Praktikum im Bereich Verwaltung einer Weingroßhandlung in Valetta absolvierte



Unterstützt und finanziert wird diese Bildungsreise durch die Mobilitätsberatung der IHK Potsdam. Und der WADWD e.V. war dabei, denn Gabriele Ferner als Vertreter des Vereins und Susanne Bloch von der Sparkasse OPR gehörten zur Delegation der IHK Potsdam. Der WADWD e.V. kann nun aus erster Hand beraten und unterstützen, wenn Sie Ihrem Azubis ein Praktikum im Ausland ermöglichen möchten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der IHK Potsdam und in der Geschäftsstelle des WADWD e.V.

19.11.2017

Startschuss für die Präsenzstelle Prignitz an drei Standorten

Der offizielle Startschuss der „neuen“ Präsenzstelle Prignitz erfolgte am 19. November 2019 in der Pritzwalker Museumsfabrik. In den Monaten zuvor arbeitete der WADWD e.V. intensiv und erfolgreich an der Verstärkung der Präsenzstelle Prignitz.



Anlässlich der Eröffnung in der Museumsfabrik unterzeichnete Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui, Präsidentin der THB, gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern von Neuruppin, Perleberg, Pritzwalk und Kyritz ein Commitment zur gemeinsamen erfolgreichen Gestaltung der Präsenzstelle Prignitz.

Die Präsenzstelle Prignitz befindet sich an den Standorten Pritzwalk, Neuruppin, Wittenberge und Brandenburg/Kyritz.

Außerdem wurde ein 14-köpfiger Beirat benannt, der sich aus Akteuren der Region zusammensetzt und der Präsenzstelle Prignitz zukünftig beratend zur Seite steht.

Vorsitzende des Beirates ist die Präsidentin der THB. Stellvertretender Vorsitzender ist Mike Blechschmidt.



Als regionale Anlauf-, Kontakt- und Koordinierungspartner sind die Mitarbeiterinnen der Präsenzstelle Prignitz für die beiden Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin zuständig. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Beratung von Studieninteressierten, das Zusammenbringen von Hochschulabsolventen mit Unternehmen der Region, die Vernetzung der Hochschulen mit Unternehmen bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie die Zusammenarbeit mit Kammern und Verbänden.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur fördert derzeit landesweit den Auf- und Ausbau von Präsenzstellen im ländlichen Raum, um die Sichtbarkeit der Hochschulen in den hochschulfernen Regionen zu erhöhen und die Vernetzung mit Unternehmen vor Ort zu verbessern. Träger der Präsenzstelle Prignitz ist die Technische Hochschule Brandenburg (THB). Die Präsenzstelle wird jedoch auch für Kooperationen mit den anderen brandenburger Hochschulen und Präsenzstellen des Landes Brandenburg zur Verfügung stehen.



Alle Präsidentinnen und Präsidenten der THB auf einen Blick - dieser historische „Schnappschuss“ gelang dem Vorsitzenden des WADWD e.V. bei den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der THB 2017.

26.11.2017

Auftaktworkshop – LANDEPLATZ

Der Auftaktworkshop für die Projektinitiative „**LANDEPLATZ – Ankommen in Nordwestbrandenburg**“ fand am 26. November 2018 bei der Swiss-Krono GmbH in Heiligengrabe statt.

Der WADWD e.V. hatte zu diesem ersten Arbeitsworkshop alle im Thema Rückkehr und Zuzug agierenden Akteure der Region Nordwestbrandenburg eingeladen. Das Ziel dieses Workshops war es, die regionalen Rückkehrerinitiativen – konkret in den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz/Ruppin an einen Tisch zu bringen und die im Projektantrag beschriebene gemeinsame Organisationsstruktur für die Region zu diskutieren. Alle anwesenden Akteure waren sich einig, dass es eine landkreisübergreifende Kooperation und Zusammenarbeit aller Akteure und Initiativen unter dem Projekt- bzw. Arbeitstitel „LANDEPLATZ“ geben sollte.

Im Verlauf des Regionalworkshops wurden ersten Ansätze und Kooperationsmöglichkeiten für die Konzipierung und Umsetzung einer gemeinsamen Plattform für Rückkehr und Zuzug nach Nordwestbrandenburg diskutiert.

Die Unterstützungsbedarfe der potentiellen Neuankömmlinge sind sehr heterogen von der Arbeitsplatzsuche über den passenden Wohnraum und Familie bis hin zu Kita- und Bildungslandschaft sowie Freizeit- und Kulturangebote.



Mit dem Projekt sollen die für jede Region bestehenden Schwerpunkte und Besonderheiten bei der Gewinnung von Rückkehrern und Zuzüglern sowohl ganzheitlich betrachtet als auch regional differenziert dargestellt werden.

03.12.2018

WADWD unterwegs ...

... vom Nordwesten in den Südosten - einmal quer durch das ganze Land Brandenburg sind wir zur 2. Fachveranstaltung des Netzwerkes "Ankommen in Brandenburg" am 03. Dezember 2018 nach Guben gereist. Besonders spannend erwartet wurden die Ergebnisse der Befragung von Rückkehrern und Zuzüglern in ausgewählten Kommunen Brandenburgs. Eine dieser ausgewählten Kommunen war die Stadt Wittstock(/Dosse).



Die Ergebnisse der Studie sind inzwischen veröffentlicht. Die komplette Studie und weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage: www.ankommen-in-brandenburg.de

13.12.2018

WADWD - Personaler-Runde 2018



Fachlicher Austausch, aktuelle Informationen rund um das Thema Fachkräfte und natürlich Ideen, Projekte, Vorschläge, Meinungen ... und vieles mehr – die Personalerunden des WADWD e.V. sind inzwischen ein fester Programmpunkt im Jahresplan des Vereins.

Die diesjährige Runde der Personaler fand am 13. Dezember 2018 im Gymnasium Wittstock/Dosse statt.



Das Programm an diesem Nachmittag bot neben der Präsentation der Schülerfirmen der Gymnasien aus Pritzwalk und Wittstock und den Informationen zur Neuausrichtung der Präsenzstelle Prignitz auch Ideen, Anregungen und Beispiele für gute Projekte zwischen weiterführenden Schulen, Hochschulen und Unternehmen.

WADWD e.V. ALLGEMEIN

Präsentation des WADWD -Glücksrades



Das Event-Konzept des WADWD Glücksrades beruht auf dem bekannten Glücksrad-Spiel. Jeder Gast versteht sofort wie es funktioniert und will aktiv werden. Mit diesem WADWD-Glücksrad möchten wir Besucher und Gäste der JobStartmesse oder in Zukunft auch anderer öffentlicher Veranstaltungen auf den Verein und die Arbeit des Vereins aufmerksam machen. Durch die aktive Teilnahme der Gäste und Besucher erhalten die Mitglieder des Vereins weitere Aufmerksamkeit und Bekanntheit.

Das Glücksrad wird den Mitgliedern des WADWD auf Anfrage gern zur Verfügung gestellt.

Einsatzmöglichkeiten:

- Präsentation auf Messen und anderen öffentlichen Veranstaltungen
- Ideal für Firmenfeiern und Betriebsfeste
- Einbindung von Firmenbegriffen, Slogans, Zielen, Werten, Fachbegriffen die erraten werden müssen
- 6 vorbereitete Kategorien: Industrie, Handwerk, Handel und Logistik, Finanzen und Dienstleistungen, Kommunen, Fachkräfte

MOFA – MOBILE FABRIK rollt weiter auf Erfolgskurs



Auf Initiative des WADWD e.V. wurde mit „mofa“ ein Projekt entwickelt, das zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs beitragen soll. Kinder im Grundschulalter werden spielerisch an handwerkliche Tätigkeiten herangeführt, ihre Begabungen gefördert und ihnen so eine frühe Berufsorientierung ermöglicht.



Ein rollender Werkzeugkoffer inklusive Werkzeuge und Materialien kommt in die Schule. Unter fachlicher Anleitung eines Ausbilders erhalten die Kinder im Rahmen des Ganztagsunterrichtes oder als projektorientierter Unterricht einen Einblick in die Berufswelt und ein Gefühl für die Wirkungsweise von Alltagsgegenständen.

Das Projekt „mofa“ wird durch Unternehmen des WADWD e.V. finanziert und über die Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk fachlich begleitet und durchgeführt.

Der WADWD e.V. wurde 2013 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative „Fachkräfte für die Region“ für das Projekt „mofa“ als „Innovatives Netzwerk 2013“ ausgezeichnet.

KOOPERATION UND NETZWERK



**Unternehmerstammtisch
Neuruppin**

38 MITGLIEDER 2019

Kommunen:

Amt Meyenburg Gemeinde Heiligengrabe
Stadt Pritzwalk Stadt Wittstock/Dosse

Landkreis Prignitz

Verbände:

REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH

Einzelmitglied:

Katrin Lange

Regionale Unternehmen:

AUDITA Zauft und Feske GmbH & Co. KG	Mohrmann Bau GmbH Wittstock/Dosse
AWU OPR GmbH Neuruppin	Neudorfer Fleischerei GmbH
Ayanda GmbH Falkenhagen	Nordgetreide GmbH Falkenhagen
BMB Blechschmidt GmbH Pritzwalk	Randstad GmbH & Co. KG
DFM Maschinenbau GmbH Wittstock/Dosse	Regioinfra Gesellschaft GmbH & Co. KG
E.DIS AG	S-O-matec GmbH Falkenhagen
EMB Energie Mark Brandenburg	Sparkasse Ostprignitz/Ruppin
EWM AG	Sparkasse Prignitz
Furnierwerk Prignitz GmbH Falkenhagen	Steinke KG Perleberg
German biofuel - gbf GmbH Falkenhagen	Swiss Krono GmbH Heiligengrabe
Glatfelter Falkenhagen GmbH	TUL agroservice GmbH Falkenhagen
Hoch-und Tiefbaugesellschaft Wittstock	VK Events GmbH Pritzwalk
Jolmes und Partner GmbH	Vodafone Shops Roland Kaiser GmbH
Kerry Ingredients GmbH Heiligengrabe	WDM Wolfshagen GmbH
Meyenburger Möbel GmbH	ZWP Zahnradwerk Pritzwalk GmbH
Mittelstandsvereinigung Wittstock e.V.	

KONTAKT

Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse e.V.

Geschäftsstelle Pritzwalk im Haus der Wirtschaft
Meyenburger Tor 5
16928 Pritzwalk

Tel: 03395 7098645
Fax: 03395 7098646
Mail: info@nordwestbrandenburg.de

Homepage: www.nordwestbrandenburg.de

Vorsitzender:

Mike Blechschmidt
Mail: mike.blechschmidt@induka-service.de
Tel: 0172 3135517

Ansprechpartner:

Gabriele Ferner
Mail: ferner@nordwestbrandenburg.de
Tel: 0170 20745689

IMPRESSUM

Redaktion: Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/ Dosse e.V.
Meyenburger Tor 5
16928 Pritzwalk

Berichtszeitraum: 01.01.2017 – 31.12.2018 / Redaktionsschluss Februar 2019

Dieser Bericht wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse unentgeltlich herausgegeben und ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt.
Vervielfältigung nur mit Genehmigung.

Quellen: Fotos WADWD e.V.
Fotos privat Mike Blechschmidt, Daniela Herrling, Gabriele Ferner
www.nordwestbrandenburg.de / Blog

Redaktionshinweis: Bei gleichgeschlechtsspezifischen Begriffen wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die maskuline Form verwendet, die sich expliziert als geschlechterneutral versteht. Gemeint sind immer alle Geschlechter.